

### Umgang mit semester- bzw. stufenbezogenen Standards bei der Bewertung in Modulen oder Modulprüfungen Empfehlungen der Seminarleitung

Seit Gültigkeit der neuen rechtlichen Grundlagen in HLbG und HLbGDV von 2011 sind **für alle Module** lediglich **abschlussbezogene Kompetenzen und Standards** (gemäß Erlass des HKM vom 26.11.2012 (Az.: 851.100.000-00128) festgelegt. Danach ergibt sich das **Problem**, dass – im Gegensatz zu der Regelung nach UVO, wonach 12 Module mit jeweils semesterbezogenen Kompetenzen, Standards und (in den Arbeitsfassungen) Indikatoren festgelegt waren – nunmehr **keine semester- bzw. stufenbezogenen Standards für die Bewertung in Modulen oder Modulprüfungen in den Hauptsemestern vorgegeben** sind.

In den „*Grundsätzen der Module als Kerncurriculum des Vorbereitungsdienstes (Auszug aus dem o.a. Erlass)*“ ist dazu ausgeführt:

„Die Kompetenzen und Standards orientieren sich neben den o.g. gesetzlichen Regelungen an den **Standards für die Lehrerbildung - Bildungswissenschaften**, wie sie in dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 festgelegt wurden, sowie am **Hessischen Referenzrahmen Schulqualität**. [...]

Für die Module A und B des Unterrichtens in Fächern und Fachrichtungen wurden die Kompetenzen und Standards und die Inhaltsfelder lehramts- und fächerübergreifend festgelegt. Ausgehend von den allen gemeinsamen Inhaltsfeldern wurden für die Module A und B spezifische lehramts-, fächer- und fachrichtungsbezogene Inhalte zugeordnet. **Die Module A und B sind prinzipiell gleichwertig und geben keine Reihenfolge vor.**

Das zu erreichende **Niveau der Kompetenzentwicklung** ist abhängig davon, in welchem zeitlichen und organisatorischen Zusammenhang die Modularbeit im Ausbildungsprozess einer Lehrkraft im Vorbereitungsdienst stattfindet.“

Daraus leitet sich ab, dass bei der **Bewertung der unterrichtspraktischen Leistungen**, die (nach HLbG § 41 (2) und (5) und HLbGDV §44 (6)) die **Grundlage aller Modulbewertungen** darstellt, auf das **Niveau der Kompetenzentwicklung** zu achten ist.

Um **Rechtssicherheit** für diese Bewertungen zu gewähren, legt die Seminarleitung daher diese **Empfehlungen für den Umgang mit semester- bzw. stufenbezogenen Standards bei der Bewertung in Modulen oder Modulprüfungen** vor. Damit folgt sie auch der **Verfügung des Präsidenten** des Landesschulamtes und der Lehrkräfteakademie, der als Aufgabe des Seminarleiters in seiner **Dienstordnung** festgelegt hat:

„a) **Hinwirken auf transparente, koordinierte und vergleichbare Beurteilungsmaßstäbe der Ausbilderinnen und Ausbilder für die Beurteilung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst“ (§ 9 (3) der Dienstordnung des LSA)**

Die SemL hat sich bei den folgenden **Empfehlungen** von den folgenden **Grundsätzen der Planung gestufter bzw. semesterbezogener Standards** leiten lassen:

- die **Anforderungen in den Modulen wachsen** an: vom 1. Hauptsemester über das 2. Hauptsemester bis zum Prüfungssemester.
- Die **Anforderungen** in den verschiedenen Semestern **sind** aus den per Verordnung vorgegebenen Abschlussanforderungen bzw. –Standards **abzuleiten**.
- Die gestuften Standards beschreiben, was **am Ende des jeweiligen Semesters** in dem Modul erwartet werden kann.
- Die gestuften Standards setzen den Schwerpunkt bei den **unterrichtspraktischen Leistungen**.
- Die vorgegebenen Standards der **Kompetenzen 1 und 2 sind** daher geeignet den Aspekten **Planung, Durchführung und Reflexion zuzuordnen**.
- **Die Bewertungen in den Modulen und Modulprüfungen sind daher unter Anwendung der Notendefinitionen aus § 24 HLbG an diesen gestuften Anforderungen zu orientieren.**

Bis zu einer **Vorlage** solcher **semester- bzw. stufenbezogenen Standards durch das Landesschulamt und die Lehrkräfteakademie empfiehlt die Seminarleitung** dem Kollegium, sich an den auf der folgenden Seite beschriebenen semester- bzw. stufenbezogenen Standards zu orientieren. Damit wäre für das Studienseminar für Gymnasien in Kassel **Rechtssicherheit** im Blick auf „**transparente, koordinierte und vergleichbare Beurteilungsmaßstäbe**“ (s.o.) sichergestellt.

#### **Die folgende Seite ist wie folgt aufgebaut:**

Ganz rechts in der Spalte stehen die **abschlussbezogenen Standards**, wie sie in dem Modul-Erlass vorgegeben wurden, geordnet nach (Beobachtung)/**Planung, Durchführung** und **Reflexion**. In den weiteren Spalten die jeweils am Ende der Semester zu erreichenden **gestuften Anforderungen**.

An diesen gestuften Standards, die **für alle Module** gelten, da für alle Module zwei Unterrichtsbesuche die Grundlage der Bewertung darstellen, sollte sich das Kollegium bei der **Bewertung unter Anwendung der Notendefinitionen aus § 24 HLbG** orientieren.

# Semester- bzw. stufenbezogene Standards

Stand: 10.04.2014 **ENTWURF**

## Module zum Unterrichten, Erziehen-Beraten-Betreuen (EBB), Diagnostizieren-Fördern-Beurteilen (DFB), Innovativen Gestalten (LLG)

<b>Einführungsphase</b> Lernprozesse angeleitet beobachten, gestalten und reflektieren Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	<b>Hauptsemester 1</b> Lernprozesse lerngruppenbezogen planen, durchführen und reflektieren Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	<b>Hauptsemester 2</b> Lernprozesse binnendifferenziert planen, durchführen und reflektieren Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	<b>Prüfungsemester</b> Lernprozesse individuell und ganzheitlich planen, durchführen und reflektieren, auch in der Oberstufe Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	<b>Abschlussbezogene Standards der Module</b> Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst
<b>beobachten</b> Unterricht <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand vereinbarter Kriterien</li> </ul>	<b>analysieren</b> die Lernausgangslage <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Blick auf die <b>Lerngruppe</b> als Ganzes</li> <li>orientierten sich ggf. an fachdidaktischen <b>Diagnosekonzepten</b></li> </ul>	<b>analysieren</b> die Lernausgangslagen <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Blick auch auf die Möglichkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler</li> <li>nutzen dabei ggf. <b>fachdidaktische Diagnosekonzepte</b></li> </ul>	<b>analysieren</b> die Lernausgangslagen <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Blick auch auf die Möglichkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler</li> <li>nutzen dabei <b>fachdidaktische Diagnose- und pädagogische Entwicklungskonzepte</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>beobachten</b> und <b>analysieren</b> Unterricht kriteriengeleitet</li> <li><b>analysieren</b> die <b>Lernausgangslage</b> der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung fachdidaktisch orientierter <b>Diagnose- und Entwicklungskonzepte</b></li> </ul>
<b>planen</b> Lernprozesse angeleitet auf Grundlage der Unterrichtsbeobachtung <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich an <b>fachwissenschaftlichen Erkenntnissen</b></li> <li>orientieren sich an vereinbarten <b>fachdidaktischen Konzepten und curricularen Vorgaben</b></li> </ul>	<b>planen</b> Lernprozesse <b>lerngruppenbezogen</b> auf Grundlage der Lerngruppenanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>orientierten sich an <b>fachwissenschaftlichen Erkenntnissen</b></li> <li>orientierten sich an <b>fachdidaktischen Konzepten und curricularen Vorgaben</b></li> <li>wählen <b>Inhalte</b> sowie <b>Medien</b> und <b>Methoden</b> aus</li> <li>entwickeln eine <b>Lemperspektive</b></li> </ul>	<b>planen</b> Lernprozesse <b>binnendifferenziert</b> auf Grundlage der Lerngruppenanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen <b>fachwissenschaftliche Erkenntnisse</b></li> <li>nutzen <b>fachdidaktischen Konzepten</b> unter Berücksichtigung <b>rechtlicher und curricularer Vorgaben</b></li> <li>wählen <b>Inhalte, Arbeits- und Kommunikationsformen</b> sowie <b>Medien</b> und <b>Methoden</b> begründet aus</li> <li>entwickeln eine fachdidaktisch begründete <b>Lernperspektive</b></li> </ul>	<b>planen</b> Lernprozesse <b>individuell und ganzheitlich</b> auf Grundlage der Lerngruppenanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen <b>fachwissenschaftliche Erkenntnisse</b></li> <li>nutzen <b>fachdidaktischen Konzepten</b> unter Berücksichtigung des <b>Bildungsauftrags</b> sowie weiterer <b>rechtlicher und curricularer Vorgaben</b></li> <li>wählen <b>Inhalte, Arbeits- und Kommunikationsformen</b> sowie <b>Medien</b> und <b>Methoden</b> begründet aus</li> <li>entwickeln eine sachlich und fachdidaktisch begründete <b>Lernperspektive</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>planen</b> den unterrichtlichen Rahmen für Lernprozesse auf der Basis <b>fachwissenschaftlicher</b> und <b>fachdidaktischer Konzepte</b> unter Berücksichtigung des Bildungsauftrags sowie weiterer <b>rechtlicher und curricularer</b> Vorgaben</li> <li>wählen geeignete <b>Inhalte, Arbeits- und Kommunikationsformen</b> sowie <b>Methoden</b> und <b>Medien</b> aus</li> <li>nutzen <b>fachspezifische Diagnose- und Evaluationsverfahren</b> zur individuellen Lernförderung</li> </ul>
<b>unterrichten</b> angeleitet auf der Basis der Unterrichtsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten den <b>unterrichtlichen Rahmen</b> für Lernprozesse nach Anleitung</li> <li>ermöglichen <b>sachlich korrektes Arbeiten</b></li> <li>gestalten <b>Kommunikation</b> wertschätzend</li> </ul>	<b>unterrichten</b> <b>lerngruppenbezogen</b> auf der Basis der Unterrichtsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten den <b>unterrichtlichen Rahmen</b> für Lernprozesse orientiert an <b>Zielen und Kompetenzen</b></li> <li>gestalten <b>Kommunikation wertschätzend</b></li> <li>gestalten den Lernprozess <b>transparent</b> und ermöglichen <b>sachlich korrektes Arbeiten</b></li> <li>orientieren sich ggf. an Konzepten für <b>innovative Unterrichtsgestaltung</b></li> <li>orientieren sich ggf. an Möglichkeiten zur <b>individuellen Lernförderung</b></li> </ul>	<b>unterrichten</b> <b>binnendifferenziert</b> auf der Basis der Unterrichtsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten den <b>unterrichtlichen Rahmen</b> für Lernprozesse passend zu den <b>Zielen und Kompetenzen</b></li> <li>gestalten <b>Kommunikation wertschätzend</b></li> <li>gestalten den Lernprozess <b>transparent</b> und ermöglichen die Entwicklung <b>sachlicher und fachlicher Kompetenzen</b>,</li> <li>orientieren sich an Konzepten für <b>innovative Unterrichtsgestaltung</b></li> <li>wecken die <b>individuelle Lern- und Leistungsbereitschaft</b></li> <li>orientieren sich an Möglichkeiten zur <b>individuellen Lernförderung</b></li> <li>nutzen Möglichkeiten zur Entwicklung <b>selbstgesteuerten und kooperativen Lernens</b></li> <li>orientieren sich an Möglichkeiten zur <b>Anwendung</b> der Inhalte und Kompetenzen</li> </ul>	<b>unterrichten</b> <b>individuell und ganzheitlich</b> auf der Basis der Unterrichtsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten den <b>unterrichtlichen Rahmen</b> für Lernprozesse passend zu den <b>Zielen und Kompetenzen</b>, den <b>Inhalten</b> und <b>Lernvoraussetzungen</b></li> <li>gestalten <b>Kommunikation wertschätzend</b></li> <li>gestalten den Lernprozess <b>transparent</b> und ermöglichen die Entwicklung <b>sachlicher und fachlicher Kompetenzen</b>,</li> <li>nutzen Konzepte für <b>innovative Unterrichtsgestaltung</b></li> <li>wecken und stärken die <b>individuelle Lern- und Leistungsbereitschaft</b></li> <li>nutzen Möglichkeiten zur <b>individuellen Lernförderung</b></li> <li>vermitteln und fördern nachhaltige <b>Lern- und Arbeitsstrategien</b> und Methoden des <b>selbstgesteuerten und kooperativen Lernens</b> und <b>Arbeitens</b></li> <li>gestalten Lernarrangements, die auf <b>Anschlussfähigkeit</b> und <b>Anwendungsorientierung</b> ausgerichtet sind</li> <li>nutzen Möglichkeiten zur <b>Anwendung</b> der Inhalte und Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>gestalten</b> den unterrichtlichen Rahmen für Lernprozesse passend zu den <b>Zielen und Kompetenzen</b>, den <b>Inhalten</b> und <b>Lernvoraussetzungen</b></li> <li>gestalten den Rahmen für Lernprozesse transparent und unter <b>wertschätzender Beteiligung</b> der Lernenden</li> <li>wecken und stärken bei Schülerinnen und Schülern <b>Lern- und Leistungsbereitschaft</b></li> <li>erproben unterschiedliche Konzepte für <b>innovative Unterrichtsgestaltung</b></li> <li>vermitteln und fördern nachhaltige <b>Lern- und Arbeitsstrategien</b> und Methoden des <b>selbstgesteuerten und kooperativen Lernens</b> und <b>Arbeitens</b> – grundsätzlich und mit Blick auf die Besonderheit des Faches</li> <li>berücksichtigen die Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten und die Entwicklung von Haltungen</li> <li>gestalten Lernarrangements, die auf <b>Anschlussfähigkeit</b> und <b>Anwendungsorientierung</b> ausgerichtet sind</li> <li>praktizieren geeignete Verfahren der <b>Leistungsmessung</b> und <b>-bewertung</b> transparent und begründen Beurteilungen und Bewertungen adressatengerecht ( für UBs oder PLP wenig relevant)</li> </ul>
<b>reflektieren</b> Unterricht mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> <li>auf ausgewählte Planungsaspekte</li> </ul>	<b>reflektieren</b> Unterricht mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzentwicklung</li> <li>Prozessgestaltung</li> </ul>	<b>reflektieren</b> Unterricht mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzentwicklung und individuelle Förderung</li> <li>Prozessgestaltung</li> </ul>	<b>reflektieren</b> Unterricht mit Blick auf die intendierte und faktisch erreichte <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzentwicklung und individuelle Förderung</li> <li>Prozessgestaltung und Lernarrangement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>reflektieren</b> ihren Unterricht vor dem Hintergrund von Planung, Ablauf, Ergebnissen und ziehen daraus geeignete Schlüsse für die Weiterarbeit</li> </ul>